

ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1 BAUGB / § 1 (1),(2),(3) BAUNVO	ANLAGEN ZUR VERSORUNG MIT GÜTERN U. DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN U. PRIVATEN BEREICHS. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF SOWIE FÜR SPORT UND SPIELANLAGEN § 9 (1) 5 BAUGB	VERSORGUNG - ABFALLETSORGUNG - AB - WASSERBESEITIGUNG - UND ABLAGERUNG - FLÄCHEN § 9 (1) 12, 14 (6) BAUGB	GRÜNFLÄCHEN § 9 (1) 15, 16 BAUGB. RUND - ERLASS DES INNENMINISTERS NW VOM 31.7.1975 (MBL. 'NW 1974 S. 1072)	SONSTIGE FLÄCHEN § 9 (1) 17, 18, (5), (6) BAUGB
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN § 9 (1) 2 BAUGB / §§ 22, 23 BAUNVO	VERKEHRSFLÄCHEN UND IHRE HÖHENLAGE § 9 (1) 11, 26, (2) (6) BAUGB	SONSTIGE DARSTELLUNGEN U. FESTSETZUNGEN § 9 (1) 3, 4, 9, 10, 21, 22, 23, 24, (6) (7) BAUGB U § 16 (5) BAUNVO	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1 BAUGB §§ 16, 17 BAUNVO	HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTAB - WASSERLEITUNGEN § 9 (1) 13 (6) BAUGB
GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 81 BAUNOV I. V. § 9 (4) BAUGB	RECHTSGRUNDLAGEN § 81 DER BAUORDNUNG (BAUNOV) VOM 26.6.1984 (GV NW S. 419, BERICHTIGT IN GV NW S. 532), GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 18.12.1984 (GV NW S. 803 / SGV NW 232)	RECHTSGRUNDLAGEN § 81 DER BAUORDNUNG (BAUNOV) VOM 26.6.1984 (GV NW S. 419, BERICHTIGT IN GV NW S. 532), GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 18.12.1984 (GV NW S. 803 / SGV NW 232)	FESTSETZUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN § 9 (1) 20, 25 (6) BAUGB USW.	REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG, FÜR DEN DENKMALSCHUTZ UND FÜR STÄDTEBAULICHE SANIERUNGSMASSNAHMEN § 9 (6) § 172 (1) BAUGB
PLANGRUNDLAGE	ZEICHENERKLÄRUNG PLANUNTERLAGE	RECHTSGRUNDLAGEN	DIESER PLAN STIMMT MIT DEM OFFENLEGUNGS - EXEMPLAR-ORIGINALBEBAUUNGSPLAN - UND DEN DARAUFGEMACHTEN VERMERKEN ÜBEREIN DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG METTMANN, DEN BEIGEORDNETER 1. AUSFERTIGUNG	
DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND METTMANN, DEN 13.1.1993	DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND METTMANN, DEN 13.1.1993	DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND METTMANN, DEN 13.1.1993	DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND METTMANN, DEN 13.1.1993	DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND METTMANN, DEN 13.1.1993
DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994	DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994	DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994	DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994	DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994
DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994	DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994	DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994	DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994	DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN METTMANN, DEN 7.3.1994



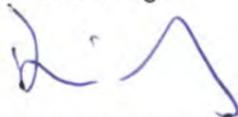
Änderung gemäß der im Anzeigeverfahren durch den
Regierungspräsidenten Düsseldorf mit Datum vom
26.01.1994 (Az.: 35.2 - 12.21 [Mettmann 77])
gegebenen Hinweise und Empfehlungen :

- ① Klarstellung zur Ermittlung zulässiger Firsthöhen.
- ② Erklärung der Abkürzung "OKF" in der Legende.

Mettmann, den 16.02.1994

Der Stadtdirektor

Im Auftrag



• (Brinks)



6298

1

Für diejenigen Bauflächen, bei denen verschiedene maximal zulässige Firsthöhen festgesetzt sind, gilt folgende Festsetzung :

Die maximal zulässige Höhe bezieht sich auf den an der jeweiligen Baugrenze liegenden Baukörper. Für dazwischen liegende Baukörper ist die maximal zulässige Firsthöhe durch Interpolation zu ermitteln.